



## Jahresbericht Pädagogik (Rückblick 2023)

Immer wieder, Jahr für Jahr, soll im Jahresbericht Pädagogik dargestellt werden, was im letzten Jahr im Unterricht insgesamt unternommen und/oder weiterentwickelt wurde.

Das ist kein einfaches Unterfangen. In unseren Schulhäusern, in unseren Klassen treffen wir immer wieder jährlich neue, einmalige Gegebenheiten an. Diese ergeben sich durch vor allem durch die stets neuen Zusammensetzungen der dazugehörenden Schüler/-innen und Lehrpersonen.

Entlang dieser Voraussetzungen sind alle pädagogischen Mitarbeiter bestrebt, ihre Arbeit weiterzuentwickeln. Dieses Jahr erlaube ich mir einen Fokus zu setzen und unseren Umgang mit einem neuen Thema vorzustellen:

### Die ersten Begegnungen der VSG Bischofszell mit der künstlichen Intelligenz.

In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz (KI) zunehmend Einzug in sämtliche Bereiche unseres Lebens hält, steht auch das Bildungswesen vor der Herausforderung, sich mit den Auswirkungen dieser Technologie auf Schule und Unterricht auseinanderzusetzen. Die Schule Bischofszell erkannte die Dringlichkeit, ihre Lehrpersonen für dieses Thema zu sensibilisieren und fortzubilden, um sie in die Lage zu versetzen, den Lernenden eine zeitgemässe und fundierte Auseinandersetzung mit KI zu ermöglichen. Aus diesem Grund führte die Schule VSGB eine umfassende Weiterbildung der Lehrpersonen mit diesen Schwerpunkten durch.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung waren die Impulsreferate, die von unserem Mediencoach an den verschiedenen Schulstandorten gehalten wurden. Diese Referate boten nicht nur einen fundierten Überblick über die Grundprinzipien und Funktionsweise von KI, sondern regten auch zu einer vertieften Reflexion über deren Chancen und Risiken im schulischen Kontext an. Die Lehrkräfte erhielten Einblicke in die Nutzungsmöglichkeiten von KI sowohl in der Unterrichtsvorbereitung als auch im Lernprozess der Lernenden. Dabei standen weniger die schnell wechselnden Tools im Vordergrund, sondern die allgemeinen Prinzipien und Funktionsweisen von KI. Um mit der Geschwindigkeit an Entwicklungen in Schule und Gesellschaft besser umzugehen, wurde den Lehrpersonen auch das Dagstuhlprinzip vorgestellt. Es ermöglicht einen abgeklärten Zugang zu neuer Technik und neuen Trends.

Im Anschluss an die Impulsreferate fand für einen Teil der Schulteams bereits eine praxisorientierte Schulung statt. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf der Integration von KI in den Modullehrplan "Medien und Informatik" sowie auf der Entwicklung einer Inhaltslandkarte für Lerninhalte im Bereich KI. Die Lehrpersonen erhielten konkrete Praxistipps und Tools für den Einsatz von KI im Unterricht und wurden dazu ermutigt, im Lehrerteam zusammenzuarbeiten, um die verschiedenen Aspekte von KI in sämtlichen Schulfächern zu behandeln. Durch interaktive Demonstrationen und projektbasiertes Lernen wurden die Lehrkräfte dazu befähigt, die Inhalte im eigenen Unterricht lebendig und anschaulich zu vermitteln. Darüber

hinaus wurde die Bedeutung ethischer Aspekte im Umgang mit KI herausgearbeitet und diskutiert, um die Schülerinnen und Schüler für die Verantwortung im Umgang mit dieser Technologie zu sensibilisieren.

Die intensive Weiterbildung in diesem Bereich hat dazu beigetragen, dass an den beiden obligatorischen Elternabenden im Sandbänkli und Bruggfeld, die Eltern schon von ihren Kindern über den Einsatz von KI im Unterricht informiert wurden. Unsere Lernenden zeigten ihren Eltern live, mit welchen Tools sie in der Schule arbeiten und wo sich der Einsatz von KI für sie lohnt.

Die erfolgreiche Fortbildung unserer Lehrpersonen zum Thema Künstliche Intelligenz ist ein Zeichen für unser Engagement für eine hochwertige und zeitgemässe Bildung. Die Chancen, die KI im schulischen Kontext bietet, sind vielfältig und bedeutend. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Lehrpersonen bestens vorbereitet sind, um diese Potenziale im Unterricht zu nutzen und unsere Lernenden auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten. Damit sie neue Technologien verantwortungsbewusst und kreativ einsetzen.

Ich danke unseren Lehrpersonen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung. Ihr Einsatz trägt massgeblich zur Qualität unserer Schule bei und ich bin stolz darauf, Teil eines Teams zu sein, das sich aktiv für eine innovative und zukunftsorientierte Bildung einsetzt.

Nebst den Lehrpersonen will ich noch erwähnen:

- Alle weiteren, rund um den Schulbetrieb im Einsatz stehenden Mitarbeitenden sowie die gewählten, ehrenamtlich engagierten Behördenmitglieder/-innen der VSG Bischofszell
  
- All jene, welche unsere Arbeit indirekt unterstützen:
  - Die Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern der politischen Gemeinden
  - Die Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden
  - Die Spielgruppen und die Kinder-Tagestätte Bischofszell
  - Die SBW ICT-Services
  - Die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung

und sehr viele mehr...

Nur mit all diesen engagierten und interessierten Menschen kann die Arbeit in einer Schule erfolgreich gelingen.

Ganz herzlichen Dank an alle für den grossen und unermüdlichen Einsatz im 2023!

Pierre Joseph, Leiter Pädagogik

Dieser Bericht ist mit der Unterstützung von Fabian Strässle, Mediencoach, entstanden.